

Disposition der Orgel (seit 2025):

Manual I (C-g³) Hauptwerk

Gambe	8' (seit 2018)
Prinzipal	8'
Rohrgedackt	8'
Oktav	4'
Hohlflöte	2'
Rauschpfeife	2 2/3' + 2'
Mixtur 4-fach	1 1/3'
<u>Trompete</u>	8'
Kleingedackt	4' (seit 1995)
Cornett 5-fach (ab g ⁰ seit 2018)	
<u>Krummhorn</u>	8' (seit 2025)

Manual II (C-g³) Schwellwerk

Gedackt	8'
Salicional	8'
Rohrflöte	4'
Prinzipal	2'
Sifflöte	1 1/3'
Sesquialtera	2 2/3' + 1 3/5'
Mixtur 3-fach	2/3'
<u>Oboe</u>	8' (seit 2011)
Tremulant	

Pedal (C-f¹)

Subbass	16'
Oktavbass	8'
Holzpommer	8'
Oktav	4'
<u>Trompete</u>	8' (seit 1995)
<u>Fagott</u>	16'

System:

Mechanische Spieltraktur
Schleifladen
Elektrische Registertraktur
Koppeln II/I, II/P, I/P
2 freie Kombinationen
1 freie Pedalkombination



Fecit 2025:
Klaus Bretzer

Unsere Orgel hat heute auf 2 Manualen (Hauptwerk, Schwellwerk) und Pedal insgesamt 25 Register, darunter fünf Zungenstimmen mit insgesamt 1741 Pfeifen, so dass Orgelmusik in einer großer Vielfalt umgesetzt werden kann.

Die Orgel in der Katholischen Kirche Neckargemünd



Die jetzige Orgel in der Katholischen Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk Neckargemünd ist bereits das zweite Instrument in diesem Bauwerk. Nachdem die alte Orgel aus dem Jahr 1896, dem Erbauungsjahr der Kirche, nicht mehr reparierbar war, konnte die Kirchengemeinde 1966 das altersschwache Instrument ersetzen. Die Firma Weise aus Plattling erbaute ein neues Werk mit modernem Prospekt, der in dem neoromanischen Kirchenbau eigene Akzente setzt. Doch das Baujahr sagt wenig über die Qualität der Orgel aus, wurden damals doch oft die Pfeifen nicht zu Ende intoniert. Entscheidender ist die Pflege und Wartung des Instrumentes: seit den 1980-er Jahren kümmert sich Organist Klaus Bretzer intensiv um die Orgel, die jährliche Wartung und Verbesserungen übernimmt seit 2018 die Orgelbaufirma Göckel aus Heidelberg. 2024 wurde auch die Elektrik auf neuesten Stand gebracht. So versieht diese Orgel weiterhin zuverlässig ihren Dienst und klingt sogar besser als in ihrem Entstehungsjahr.

Seit dem Jahr 2000 finden an der Katholischen Kirche Neckargemünd freitagskonzerte in einem erweitertem gottesdienstlichem Rahmen statt, denn auch Kirchenmusik verkündet die Frohe Botschaft.

Musik und mehr freitagskonzerte St. Johannes Nepomuk, Neckargemünd

Unsere freitagskonzerte sind stets Benefizkonzerte zu Gunsten der Orgel und sie erweisen sich mit mittlerweile über 6000 Zuhörern und einem Gesamterlös von über 30.000€ als eine schöne Erfolgsgeschichte. Die Organisation liegt in den Händen von Klaus Bretzer (Akquise, Organisation, Homepage, Presse) und Thomas Burger (Plakate, Programmheft, Begrüßung, Infos und Worte an Zuhörer) mit treuer Unterstützung weiterer Gemeindemitglieder.



2016 konnten wir den 50. Geburtstag der Orgel im 60. freitagskonzert mit Orgelwerken aus dem Einweihungskonzert feiern. Aus diesem Anlass kreierte Petra Burger eigens eine schöne freitagskonzerte - Kerze.

Dank der Einnahmen aus der Reihe freitagskonzerte wurden seither schon mehrere Orgelreparaturen wesentlich mitfinanziert und sogar Erweiterungen unserer Orgel ermöglicht. 2025 feierten wir ein schönes Jubiläum im freitagskonzert „Lobe den Herren“: 25 Jahre freitagskonzerte, wir konnten sogar ein 25. Register neu einweihen. Dieser Erfolg ist Ansporn für die Organisatoren, die freitagskonzerte in Neckargemünd auch in der neuen großen Pfarrei Kraichgau zu Gunsten der unserer Orgel weiter fortzusetzen.

Aktuelle Infos zu den Neckargemünder freitagskonzerten jetzt unter <https://www.kath-kraichgau.de/gemeindeleben/kirchenmusik/freitagskonzerte/>
Aus den Erlösen der freitagskonzerte wurden einige Erweiterungen finanziert:

St. Johannes Nepomuk, Neckargemünd

Musik und mehr
freitagskonzerte

Tagesprogramm: 12.09.2025
Beginn 20.00 Uhr
Zu einer Spende für die Pflege der Orgel laden wir Sie ein.

loben den Herren
25 Jahre freitagskonzerte
Feiertag und Jubiläumskonzert Wir freuen und auf Ihr Kommen

Orgel: Gerhard Breinlinger
Sopran: Christina Schnoklake
Trompete: Matthias Lange

Gedanken: Marlene/Michael Hartmann

Wir hören Werke von
Johann Sebastian Bach, Albert Becker, André Campra,
Théodore Dubois, Georg Friedrich Händel,
Jean Langlais, Johann Pachelbel, Camillo Schumann



Nach einer Balgreparatur im Jahr 2006 erfolgte im Jahr 2011 die Ausreinigung des Schwellwerks, außerdem konnte auch das alte, aus verschiedenen Pfeifenarten zusammengesetzte Zungenregister Regal 8' durch eine neue klangschöne deutsche Oboe 8' ersetzt werden. Diese hat einen wunderbaren, warmen runden charakteristischen Klang und eignet sich gut als Soloregister zum Hervorheben einer Melodie, aber auch als Klangvariation zusammen mit anderen Registern.

2015 drang bei der Außenrenovierung der Kirche aggressiver Steinstaub in die Kirche und in die Orgel. Nach erteilter Genehmigung konnte 2018 die Orgel vom Baustaub befreit werden. Die Orgelbaufirma Göckel führte die Ausreinigung durch und vollzog auch einige anfallende Reparaturen und Ergänzungen: der altersschwache Tremulant wurde ersetzt und das Register Rohrgedackt neu intoniert. Durch die Ergänzung des Registers Cornett um einige Töne nach unten können die im neuen Gotteslob tiefer gesetzten Lieder nun besser begleitet werden. Mit dem Erlös der freitagskonzerte und einer großzügigen Einzelspende konnte sogar ein zusätzliches 24. Register über eine Kopfschleife eingebaut werden: mit dem Streicherregister Gambe 8' wurde das Klangspektrum unserer Orgel um eine schöne romantische Klangfarbe erweitert. 2024 brachte die Firma Göckel im Rahmen des Programms Orgelsicherheit der Erzdiözese Freiburg die Elektrik durch Einbau zusätzlicher Sicherungen auf den neuesten Sicherheitsstand.

Gambe 8' mit hölzernem Rollbart



Krummhorn-Zusatzlade im Orgelinnern

Die Pfeifen waren hier früher im Schwellwerk eingebaut, wurden wegen der besseren Verwendbarkeit 2011 durch eine Oboe mit einem wärmeren Ton ersetzt. Sie lagerten seither ungenutzt im Orgelgehäuse und wurden nun wieder zu Leben erweckt. Im Jubiläumskonzert „25 Jahre freitagskonzerte“ am 12.9.2025 wurde das Krummhorn 8' als 25. Register unserer Orgel offiziell eingeweiht.

2025 baute die Firma Göckel über eine Zusatzlade ein weiteres Register zum Hauptwerk ein. Beim Zungenregister Krummhorn 8' wird der Ton durch ein schwingendes Messingblatt erzeugt und meist mit einem hölzernen säulenartigen Becheraufsatz ausgestaltet; es klingt schnarrend und bietet eine schöne Erweiterung der Klangpalette unserer Orgel.